

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 09.05.2006	Nummer A0087/06
Absender <b>Fraktion Bund für Magdeburg/Tierschutz</b>		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	01.06.2006	

Kurztitel Eindämmung der Flut von Wahlplakaten
---

Der Stadtrat möge wie folgt beschliessen:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtische Richtlinie über die Plakatierung bei Wahlen innerhalb der Grenzen der Landeshauptstadt zu überarbeiten mit der Zielstellung, die Flut der Wahlplakate einzudämmen.**

**Dazu sollen allen an der Wahl teilnehmenden Parteien, Gruppierungen und Einzelbewerbern eine Höchstzahl anzubringender Plakate vorgegeben werden.**

**Pro Anschlagort dürfen maximal 2 Plakate angebracht werden.**

**Die Zeitspanne zum Anbringen der Plakate soll auf max. 18 Tage vor Wahltermin begrenzt werden.**

**Für Zuwiderhandlungen soll eine kostenpflichtige Entfernung überzähliger oder falsch angebrachter Plakate durch die Stadt angedroht werden.**

**Der Antrag möge in die Ausschüsse KR und Verwaltungsausschuss überwiesen werden.**

Begründung:

Die vergangenen Wahlen haben gezeigt, dass die Stadt mit einer Vielzahl von Plakaten verunstaltet wurde, die teilweise bereits übermässig lange vor jeweiligen Wahltermin angebracht wurden. Teilweise waren 4 bis 5 Plakate an einem Anschlagort angebracht. Solche Missstände haben einige Gemeinden veranlasst, die jeweiligen Bestimmungen zur Plakatierung zu präzisieren und gegen Verstösse vorzugehen.

In einem Presseinterview ermutigte der Landeswahlleiter Städte und Gemeinden dazu, diesem Beispiel zu folgen. Im Interesse eines ordentlichen Stadtbildes sollte diesem Antrag gefolgt werden.

Dr. Klaus Kutschmann  
Fraktionsvorsitzender